

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Zweite Vorschätzung der Zuckerrübenernte

November 1970



Bestellnummer: 210120 – 700019

VERLAG: W. KOHLHAMMER-GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung	3
Tabellenteil	
Vorschätzung der Zuckerrübenernte	4

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dz = Doppelzentner
- t = Tonne
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im November 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Das Ergebnis der zweiten Vorschätzung der Zuckerrübenernte nach dem Stand von Anfang November liegt um 2,4 % über dem Schätzungsergebnis des Vormonats. Nach den Angaben der amtlichen Berichterstatter und unter Berücksichtigung des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungserhebung ist mit einer Erntemenge zu rechnen, die unter der jeweiligen Ernte der beiden Vorjahre liegt.

Seit der ersten Vorschätzung zu Beginn des Oktober bis zur zweiten Vorschätzung zu Anfang dieses Monats fielen besonders in der ersten Oktoberhälfte zum Teil sehr ergiebige Niederschläge, so daß die Feuchtigkeit durchweg ausreichend war. Mit einem befriedigend verlaufenden Zuwachs im Gewicht nahm auch der Zuckergehalt der Rüben, bedingt durch die milde Witterung, weiter zu. Nach Angaben der "Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V." kann mit einem Zuckergehalt gerechnet werden, der zwar geringfügig unter dem der Kampagne 69/70 festgestellten, aber deutlich über dem der Kampagne 68/69 liegt. Die Rübenernte verlief bislang ähnlich zügig wie im Vorjahr; zu Monatsbeginn November war rd. die Hälfte der zu erwartenden Gesamtmenge angeliefert.

Die zweite Vorschätzung der Zuckerrübenernte läßt einen Ertrag von 430 dz je ha erwarten; das bedeutet eine Abweichung gegenüber dem Vorjahr um - 2 % und gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt 1964/69 um +1 %.

Die Zuckerrübenanbaufläche, die 1970 im Bundesgebiet rd. 302 900 ha umfaßte, wurde im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3 % und gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1964/69 um rd. 1 % ausgedehnt. Für das Bundesgebiet ergibt diese Schätzung somit eine voraussichtliche Gesamterntemenge von rd. 13,03 Mill. t Zuckerrüben.

Im Vergleich zum endgültigen Ernteergebnis des Jahres 1969 würde die diesjährige Ernte um rd. 1 % höher und im Vergleich zu 1968 um rd. 4 % geringer ausfallen, jedoch noch um rd. 2 % über dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre liegen.

Dieses Bild einer durchschnittlichen Ernte spiegelt sich auch in den Ländern wider. Ihre Anteile an der Erntemenge im Bundesgebiet weisen gegenüber dem Vorjahr nur geringe Veränderungen auf.

Das endgültige Ernteergebnis wird Ende Dezember veröffentlicht.

Vorschätzung der Zuckerrübenernte

Land	Zeit	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dz	t
Schleswig-Holstein	November 1970	15 042	375,8	565 278
	Oktober 1970	15 042	361,8	544 220
	Endg. 1969	13 759	353,7	486 698
Hamburg	November 1970	34	327,7	1 114
	Oktober 1970	34	325,4	1 106
	Endg. 1969	34	307,6	1 046
Niedersachsen	November 1970	109 323	393,1	4 297 795
	Oktober 1970	109 323	387,7	4 238 384
	Endg. 1969	107 465	392,2	4 215 209
Bremen	November 1970	3	326,6	98
	Oktober 1970	3	313,7	94
	Endg. 1969	2	339,8	68
Nordrhein-Westfalen	November 1970	62 480	452,5	2 827 358
	Oktober 1970	62 480	434,9	2 717 227
	Endg. 1969	61 189	482,3	2 950 897
Hessen	November 1970	19 220	460,0	884 120
	Oktober 1970	19 220	460,0	884 120
	Endg. 1969	19 180	449,1	861 374
Rheinland-Pfalz	November 1970	20 128	490,7	987 627
	Oktober 1970	20 128	469,3	944 626
	Endg. 1969	19 506	515,3	1 005 206
Baden-Württemberg	November 1970	19 778	449,8	889 544
	Oktober 1970	19 778	431,3	853 043
	Endg. 1969	19 127	475,9	910 270
Bayern	November 1970	56 829	453,9	2 579 468
	Oktober 1970	56 829	447,7	2 544 234
	Endg. 1969	54 744	458,4	2 509 684
Saarland	November 1970	19	405,8	771
	Oktober 1970	19	405,2	770
	Endg. 1969	18	456,7	832
Berlin (West)	November 1970	1	200,0	10
	Oktober 1970	1	200,0	10
	Endg. 1969	0	.	.
Bundesgebiet	November 1970	302 857	430,3	13 033 183
	Oktober 1970	302 857	420,3	12 727 834
	Endg. 1969	295 024	438,7	12 941 284